

25. November 2011

„Unsere Universität“ Opfer für die Universität Fribourg

Der erste Adventssonntag ist traditionellerweise der Hochschulsonntag. An diesem Tag wird die Kollekte aller katholischen Gemeinden der Schweiz zu Gunsten der Universität Freiburg aufgenommen. Die auf diese Weise gesammelten Gelder werden ausschliesslich für Universitäts-Projekte eingesetzt. In den letzten Jahren ist der Ertrag dieses Sonntagsoffer kontinuierlich zurückgegangen. Erzielte es 1989 noch rund 1 Million Franken, ist es vor 10 Jahren auf noch rund Fr. 700'000.-- gesunken, fünf Jahre später nur mehr auf Fr. 525'000.--, um dann im vergangenen Jahr auf den Betrag von Fr. 425'000.— zu erbringen, so tief wie noch nie seit Einführung des Opfers.

Seit 1949

Die Kollekte zur Unterstützung der Freiburger Alma Mater wurde von Mgr. Marius Besson angeregt und zunächst nur in der Diözese Genf, Lausanne, Fribourg aufgenommen, im Jahre 1949 aber auf die katholischen Pfarreien in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ausgedehnt. Die Schweizer Bischöfe waren sich bewusst, dass «heute der Moment gekommen ist, in dem die grossen materiellen Lasten unserer einzigen katholischen Universität nicht mehr allein vom Freiburgervolk getragen werden können. Es muss Freiburg Hilfe gebracht werden, wenn nicht Bestand und Wirken unserer katholischen Universität in Gefahr geraten soll.» Diese Grundidee ist bis heute so geblieben.

Zuwendungen 2011

der Kollekte von 2010

Ethik-Lehrgang und Institut für Ethik und Menschenrechte	200'000.-
Verschiedene Forschungsprojekte Forum der Religionen	20'000.-
Wissenschaftliche Publikationen mit ethischer Ausrichtung aus allen Fakultäten	20'000.-
Departement für Pastoraltheologie	40'000.-
Stipendien an Studierende aus Entwicklungsländern	54'000.-
Gelder für die geistliche Ausbildung und Begleitung der Theologiestudierenden	20'000.-
Katholische Seelsorge	20'000.-
Organisation Uni-Kollekte	15'000.-
Total	389'000.-

Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg
am 1. Adventssonntag, 27. November 2011,
in Ihrer Pfarrei oder über PC 17-998-5

Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg

am 1. Adventssonntag
27. November 2011
in Ihrer Pfarrei
oder über PC 17-998-5



Bildlegende: Am kommenden Wochenende wird in unseren Pfarreien das Opfer für die Universität Freiburg eingezogen.

Für die ganze Universität

Die Kollekte ist ausdrücklich zur Verwendung an der ganzen Universität bestimmt. Sie ist somit nicht ausschliesslich der theologischen Fakultät vorbehalten; sie trägt zur Verwirklichung vieler Projekte bei und unterstützt verschiedene Institute. Seit Jahren werden die Mittel aus der Hochschulkollekte von der Universität Freiburg vor allem für Bildungsarbeit im Bereich sozialer Gerechtigkeit sowie neuerdings auch für Bildungsarbeit im Bereich ethischer Verantwortung eingesetzt. Die Wirtschaftskrise und ihre Folgen mit Arbeitslosigkeit und Verarmung beweisen, "dass die Aufbauarbeit ethischer Verantwortung im Wirtschaftsbereich eine vordringliche Aufgabe ist".

Aktuelle ethische Fragen

Die Diskussionen über aktive Sterbehilfe und über embryonale Stammzellenforschung sind weitere Bereiche, in denen Grundsätze ethischer Verantwortung gefordert sind. Die Universität von Freiburg hat besonders auch für das Wallis eine grosse Bedeutung, bekommen ja viele Studenten und Studentinnen aus unserem Kanton an dieser Hochschule ihre Ausbildung und erreichen einen akademischen Grad. Auch unsere künftigen Priester werden an dieser katholischen Universität ausgebildet. Sie ist somit auch zu einem besonderen Teil „unsere“ Universität. Die Schweizer Bischöfe und auch die Leitung unseres Priesterseminars in Givisiez rufen die Gläubigen zu grosszügiger Unterstützung auf.

KID/pm

News aus Kirche und Welt

Adventszeit

Mit dem kommenden Sonntag beginnt die diesjährige Adventszeit. Diese vier Wochen wollen uns helfen, uns auf das Fest von Weihnachten vorzubereiten. Stille, Meditation, Besuche von einsamen und kranken Menschen könnten Themen für diese Zeit sein. Es ist schade, dass diese Vorbereitungszeit auf die Geburt Christi vor allem als Zeit für Weihnachtseinkäufe gebraucht wird, ohne sich Gedanken zu machen, dass das eigentliche Geschenk das Kind in der Krippe ist.

Ignatianische Kurzexerzitien

Am Mittwoch, 30. November finden im Bildungshaus St. Jodern von 18:30 Uhr bis Sonntag, 4. Dezember, um 14:00 Uhr Ignatianische Kurzexerzitien statt. Sie stehen unter dem Thema: Dasein vor dir – Mich anschauen – DICH wirken lassen. Die Leitung liegt in den Händen von Sr. Esther Caldelari, Luzern und Richard Lehner, Sitten. Alle Männer, Frauen, Priester und Ordensleute mit der Bereitschaft zum ganz persönlichen spirituellen Weg in Stille und Schweigen sind herzlich zu diesen Einkehrtagen im Advent eingeladen. Elemente der Exerzitien sind: Schweigen – hören – Persönliche und gemeinsame Gebetszeiten – Begleitgespräch – Eucharistiefeyer – Leibübungen. Anmeldungen werden im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

Erstkommunionvorbereitung

Ebenfalls am Mittwoch, 30. November organisiert die Fachstelle Katechese von 18:00-21:00 Uhr im Bildungshaus St. Jodern in Visp eine Erstkommunionvorbereitung nach RPP. Diese steht unter der Leitung von Esther Aeschlimann, Katechetin, Multiplikatorin RPP. Am Kursabend wird aufgezeigt, wie man Kinder auf dem Weg der RPP ganzheitlich an das Sakrament der Eucharistie heranführen kann. Anmeldungen werden bei der Fachstelle Katechese im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

Friedenslicht von Bethlehem

Am vierten Adventssonntag, 18. Dezember 2011, wird auf dem Bahnhofplatz in Visp das internationale Friedenslicht zum fünften Mal erwartet. Das in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündete Licht wird via Linz, Zürich und Flüeli-Ranft zu uns gelangen. Wir laden Sie herzlich ein, bei diesem emotionalen Moment dabei zu sein. Alle Friedenslichtträger/innen dürfen die Matterhorn-Gotthard-Bahn, das PostAuto, den Regionalzug RegionAlps und die Buslinien des Streckennetzes der LLB gratis benutzen. Wir bitten Sie, uns bis spätestens Freitag, 9. Dezember 2011, mitzuteilen, wie viele Personen aus Ihrer Pfarrei oder Region das Licht in Visp abholen werden bzw. eine Fahrkarte benötigen. Sie können diese dann entweder auf dem Büro der Fachstelle Katechese beziehen oder sie wird Ihnen per Post zugeschickt. Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter www.friedenslicht.ch oder auf unserer Homepage www.fachstelle-katechese.ch.

www.religionslandschaft.ch

Schweiz Tourismus hat gemeinsam mit kirchlichen Kommissionen ein Internetportal zur Schweizerischen Religionslandschaft eröffnet. www.religionslandschaft.ch bietet eine Übersicht sowie Hintergrundinformationen zu den einzelnen Religionen in der Schweiz. Hintergrundinformationen zu Religion und Staat, Alltag und Politik sind in Wort und Bild abrufbar. Zu den einzelnen Religionen finden sich weiterführende Links, etwa zu detaillierten Porträts der römisch-katholischen und der evangelischen Landeskirchen der Schweiz. Individuelle Reisen durch die Religionslandschaft der Schweiz lassen sich anhand konkreter Informationen zu Wallfahrtsorten oder religiösen Bräuchen zusammenstellen.

KID/pm